

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 09.10.2023

Einladung: Schreiben vom 26.09.2023

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:32 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Volker Thehos

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Egmond Eich

Karin Keelan

Hans Metternich

Detlef Schmitt

Günter Unkelbach

Jürgen Walbröl

Ingo Wessels

Verwaltung

Marc Göttlicher

Betriebsführung

Carmen Höwer

Gäste

Iris Loosen

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rita Höppner

Ausschussmitglieder

Jörg Dargel

Jens Huhn

Kay-Uwe Schaumlöffel

Nico Schneider

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Auftragsvergabe Inlinersanierung Mischwasserkanal Sachsenstraße, Remagen
0968/2023
- 2 Sachstand Neubau Kläranlage AZV Untere Ahr
0969/2023
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Probepumpung "Im Sand"
- 4 Anfragen
- 4.1 Straßeneinläufe Pützgasse
- 4.2 Kontrolle Gartenbewässerung durch Brunnen

16. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Auftragsvergabe Inlinersanierung Mischwasserkanal Sachsenstraße, Remagen
Vorlage: 0968/2023 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für die Inlinersanierung des Mischwasserkanals in der Sachsenstraße, Remagen, in Höhe von 55.421,87 EUR der Firma Schreiber Umweltschutz GmbH aus Neuwied, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Sachstand Neubau Kläranlage AZV Untere Ahr Vorlage: 0969/2023 –

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand zum Neubau der Kläranlage des AZV Untere Ahr anhand des ausgehändigten Zeitplans (siehe Anlage zur Niederschrift) und verweist zudem auf die Einwohnerversammlung im Mai dieses Jahres. Es ist vorgesehen, die Öffentlichkeit zweimal jährlich über den Sachstand zu informieren. Die nächste Einwohnerversammlung wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 stattfinden.

Als vorbereitende Maßnahmen für die Planung und Genehmigung der Kläranlage wurden in Abstimmung insbesondere mit der SGD Nord und der Kreisverwaltung Ahrweiler bereits einige Aufträge vergeben. Beispielsweise wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung, ein Bodengutachten und ein Geruchsgutachten beauftragt. Für Letzteres wird in Kürze eine Windmessstelle auf dem künftigen Gelände installiert, die ein Jahr lang die Windströmungen aufzeichnet.

Für den Erwerb des Grundstücks wurde ein Wertgutachten erstellt, auf dessen Grundlage nun Verhandlungen mit dem Eigentümer geführt werden.

Die neue Kläranlage wird 1:1 - auf Basis der Größe der alten Anlage mit einer Kapazität von 115.000 Einwohnerwerten - aus dem Wiederaufbaufonds finanziert. Für die neue Kläranlage ist eine Kapazitätserweiterung auf 170.000 Einwohnerwerte vorgesehen. Die alte Kläranlage hatte die Kapazitätsgrenze bereits überschritten, außerdem wurden die Planungen der Kommunen hinsichtlich Neubau- oder Gewerbegebieten berücksichtigt. Die Kapazitätserweiterung um 55.000 Einwohnerwerte wird nicht gefördert.

Die Inbetriebnahme der neuen Kläranlage ist für 2030 geplant. Die alte Kläranlage wird zurückgebaut und der Standort renaturiert.

Herr Blüher möchte wissen, warum neben der Bauschuttdeponie auch die neue Kläranlage nach Remagen kommt, wo doch seines Erachtens nach in Sinzig ausreichend Flächen zur Verfügung stehen und außerdem die Oberfläche der Ringofenstraße kaputt sei. Außerdem fürchtet er Geruchsbelästigung von der neuen Kläranlage, da die Luftströmung in Richtung Kripp drücke.

Der Vorsitzende erläutert, dass das angesprochene Grundstück in Sinzig in der Machbarkeitsstudie untersucht wurde, aber zu klein und unwirtschaftlich sei. Die Zufahrt zur Kläranlage wird über die B266 erschlossen und auch die Abfallbetriebe

werden dann nicht mehr über die Ringofenstraße angefahren. Der Schwerlastverkehr wird ebenfalls über die neue Zufahrt geleitet.

Der Standort ist alternativlos, insbesondere vor dem Hintergrund der Hochwassersicherheit. Die neue Kläranlage wird eine der modernsten Anlagen in Deutschland und nach Aussage von Frau Umweltministerin Eder nur sehr geringe Emissionen aufweisen.

Herr Prof. Dr. Bliss ergänzt, dass die neuen Faultürme nur eine Höhe von 17 Metern haben, im Gegensatz zu den bestehenden (25 Meter).

Herr Eich fragt, wie das Hocheffizienz-BHKW betrieben wird. Der Vorsitzende erläutert, dass dort die aus der Anlage entstehenden Klärgase verbrannt werden.

Zu Punkt 3 – Mitteilungen –

Zu Punkt 3.1 – Probepumpung "Im Sand" –

Die Betriebsführerin berichtet, dass am Montag, 16.10.2023, ein Vorabtermin zur Probepumpung „Im Sand“ stattfindet. Ein Mitarbeiter der Wasser und Boden GmbH wird die Sonden für die Grundwassermessstände auf NN einstellen sowie das für die Probepumpung benötigte Material zusammenstellen. Er braucht rund zwei Wochen Vorlauf; im Anschluss wird die zwei- bis dreitägige Probepumpung durchgeführt.

Zu Punkt 4 – Anfragen –

Zu Punkt 4.1 – Straßeneinläufe Pützgasse –

Herr Metternich weist darauf hin, dass die Straßeneinläufe in der Pützgasse verstopft seien und regelmäßig unter Wasser stünden. Der Vorsitzende wird diese Information an den Bauhof weitergeben.

Zu Punkt 4.2 – Kontrolle Gartenbewässerung durch Brunnen –

Herr Prof. Dr. Bliss möchte wissen, wie die entnommene Wassermenge aus den Brunnen zur Gartenbewässerung kontrolliert wird. Es werden kundeneigene Gartenwasserzähler installiert. Diese müssen jährlich einmal abgelesen werden. Die Kunden werden von der Betriebsführerin dazu aufgefordert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:32 Uhr.

Remagen, den 02.11.2023
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Carmen Höwer